

Zum Fachtag "Und was ist mit mir?"
melde ich mich verbindlich an:

Name: _____

Institution: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

**Wir bitten um Anmeldung per Fax,
Post oder E-Mail bis zum 05.06.2018.**
Fax: 06192 2934-36
E-Mail: fachstelledemenz.mtk@
caritas-main-taunus.de

**Fachstelle Demenz
Caritas Main-Taunus
Vincenzstraße 29
65719 Hofheim**



14. Fachtag

im Main-Taunus-Kreis

Und was ist mit mir?

Perspektiven für pflegende
Angehörige von Menschen mit
Demenz



Veranstaltungsort:
Plenarsaal im Landratsamt
Am Kreishaus 1 - 5
65719 Hofheim

Kostenbeitrag:
15 Euro (inkl. MwSt.)
vor Ort zu entrichten

Information und Anmeldung:
Fachstelle Demenz
Sandra Liewig
Petra Kunz
Tel.: 06192 2934-34/-35
Fax: 06192 2934-36
E-Mail: fachstelledemenz.mtk@
caritas-main-taunus.de

Veranstalter:

Fachstelle Demenz beim Caritasverband
für den Bezirk Main-Taunus e.V. &
Fachstelle Allgemeine Seniorenhilfe
des Main-Taunus-Kreises



**Dienstag, 12. Juni 2018
13:00 - 18:15 Uhr
Landratsamt, Hofheim am Taunus**

Und was ist mit mir?

Perspektiven für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

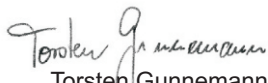
Eine beginnende oder fortgeschrittene Demenzerkrankung ist nicht nur für den direkt betroffenen Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Auch für die Angehörigen entwickeln sich neue Aufgaben und Herausforderungen, dabei treten die eigenen Bedürfnisse und Belastungen meist in den Hintergrund. Die Mehrheit der an Demenz erkrankten Menschen wird nach wie vor zu Hause betreut. Dabei stoßen pflegende Angehörige oftmals an ihre Grenzen - mit teilweise nicht unerheblichen gesundheitlichen Folgen. Je früher Angehörige auf ihr eigenes Wohl achten, desto größer ist die Chance, die eigene Gesundheit zu erhalten.

Der 14. gemeinsame Fachtag der Fachstelle Demenz beim Caritasverband für den Bezirk Main-Taunus e.V. und des Main-Taunus-Kreises ist der Situation pflegender Angehöriger gewidmet. Der Vortrag „Demenz - eine Diagnose, zwei Betroffene“ führt in die Thematik ein und gibt Hinweise zur Selbstpflege. Außerdem wird ein besonderes Rehabilitationsmodell vorgestellt, ergänzt durch die Vorstellung der Möglichkeiten von Prävention und Rehabilitation für Pflegende. Weitere Aspekte sind die spezielle Situation pflegender Männer sowie die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Der Abschlussvortrag beschäftigt sich mit der seelischen Begleitung von pflegenden Angehörigen.

Beim Markt der Möglichkeiten haben Besucher wieder die Möglichkeit, sich über Angebote aus der Region zu informieren.

Eingeladen sind alle interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürger, Fachkräfte und Beratungspersonen aus dem Gesundheitswesen, sowie natürlich pflegende Angehörige. Wir freuen uns darauf, Sie am 12. Juni 2018 zu begrüßen!


Johannes Baron
Kreisbeigeordneter
des Main-Taunus-Kreises


Torsten Gunnemann
Geschäftsführer
Caritas Main-Taunus

Programm im Überblick

Dienstag, 12. Juni 2018

13:00 Markt der Möglichkeiten & Büchertisch
Buchhandlung Eulenspiegel, Hochheim
im Foyer

14:00 Begrüßung

Johannes Baron
Kreisbeigeordneter
Main-Taunus-Kreis

Grußwort

Torsten Gunnemann
Geschäftsführer
Caritasverband für den Bezirk
Main-Taunus e. V.

14:15 Eine Diagnose - Zwei Betroffene
Gesunderhaltung und Rehabilitation
von pflegenden Angehörigen

Synan Al-Hashimy
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Chefarzt
AMEOS Reha Klinikum Ratzeburg,
Rehabilitationsklinik für pflegende Angehörige

**15:15 Prävention und Rehabilitation
pflegender Angehöriger**
Leistungen der Krankenkassen

Axel Russ
AOK Hessen,
Leiter Pflegeberatung

15:45 Pause
Gelegenheit zum Gespräch

16:15 Pflegen Männer anders?
Situation der Männer in der Pflege,
Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Erna Dosch
Dipl. Sozialgerontologin
Institut für Sozialwesen,
Universität Kassel

17:15 Hilfe für die Seele
Spirituelle Begleitung pflegender
Angehöriger

Stephan Hoffmann
Alt-Katholischer Seniorensorger,
Dipl. Sozialarbeiter, Systemischer Berater,
Fachreferent Demenz

18:00 Abschluss

Moderation: Petra Kunz
Fachstelle Demenz

